



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Ergoldsbach _____ Seite 15
Markt will sich an Sturzflut-Risikomanagement beteiligen
Neufahrn _____ Seite 15
Unfälle und umgestürzte Bäume: Feuerwehr im Einsatz
Hohenthann _____ Seite 16
Voller Saal im Brauereigasthof beim „Ball der Vereine“
Heimatanzeigen _____ Seite 18
Kalenderblatt _____ Seite 14

Freie Wähler sammeln Unterschriften

Rottenburg. Unterschriftenlisten zum Volksbegehren „Abschaffung der Straßenausbaubeiträge“ liegen in der Bezirksgeschäftsstelle der Freien Wähler und im Versicherungsbüro Sixt&Landes, Max-von-Müller-Straße 38, auf.

Watt-Turnier der Lowandatscha

Rahstorf. Am 3. März findet um 18 Uhr im Gasthaus Hagl das Lowandatscha-Watt-Turnier statt. Die Anmeldung ist ab 17.30 Uhr möglich. Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Die Polizei meldet

VW-Fahrer kollidiert mit Gegenverkehr

Obersüßbach. Am Sonntag gegen 15.20 Uhr befuhr ein 17-jähriger Fahrenanfänger mit seiner Begleitperson die Kreisstraße zwischen Pfeffenhausen und Obersüßbach. Auf einem abschüssigen Streckenabschnitt verlor er aufgrund der schneebedeckten Fahrbahn die Kontrolle über seinen VW und geriet in die Gegenspur, wo er mit der Fahrerinnen eines Ford kollidierte. Alle drei Personen kamen aufgrund ihrer leicht bis mittelschweren Verletzungen in Krankenhäuser. An beiden Autos entstand Totalschaden.

Verkehrsteilnehmerin schleudert in Straßengraben

Furth. Am Sonntag gegen 16.45 Uhr befuhr eine Frau aus dem Landkreis Kelheim mit ihrem Jaguar die Staatsstraße von Furth nach Arth. Weil ein entgegenkommendes Auto mittig auf der Fahrbahn fuhr, musste sie ausweichen. Da die Fahrbahn jedoch schneebedeckt war, geriet die Frau ins Schleudern und kam erst im Straßengraben zum Stehen. Sie erstattete Anzeige wegen Verkehrsunfallflucht. Zeugen sollen sich unter der Telefonnummer 08781-94140 bei der Polizeiinspektion Rottenburg melden.

Apotheken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Mittwoch, 8 Uhr, St.-Martins-Apotheke, Pfeffenhausen, Moosburger Straße 38, Telefon 08782-8191.

Auto teilen für die Umwelt

Carsharing: E-Golf „Alte Ziegelei“ kann ab sofort ausgeliehen werden

Von Anna Kolbinger

Rottenburg. Ab sofort können sich die Rottenburger stunden-, tage- oder wochenweise einen E-Golf über ein Carsharing-Modell ausleihen. Der Wagen steht auf dem Gelände der „Alten Ziegelei“ und wurde am Freitag offiziell in Betrieb genommen.

Er freue sich, nun E-Carsharing – also ein Elektroauto zum Teilen – in Rottenburg anbieten zu können, sagte Bürgermeister Alfred Holzner. Auf Initiative der Stadt und der Balk Gruppe ist Rottenburg nun einen Schritt weiter, in Sachen E-Mobilität. Sich den E-Golf „Alte Ziegelei“ auszuleihen, ist nicht nur eine umweltfreundliche Option Auto zu fahren, sondern auch eine kostengünstige. Mit Anschaffungskosten, Versicherung, Steuer, Garage und Reparaturen steckt man eine Menge Geld in das eigene Auto. Gerade wenn man nicht oft, und hauptsächlich Kurzstrecken fährt, sei der E-Golf billiger, meinte Holzner. „Man zahlt nur, was man nutzt“. Denn das Fahrzeug kann man sich stunden-, tage- oder wochenweise ausleihen. Eine Stunde kostet fünf, ein Tag 39 Euro, jeder Folgetag 35 Euro und eine Woche 210 Euro.

Dass der E-Golf zu diesen günstigen Preisen angeboten werden kann, ist durch die Unterstützung der vier ortsansässigen Sponsoren möglich. Sparkasse, Raiffeisenbank, Schindlbeck Solar und das Autohaus Lang übernehmen für drei Jahre die Leasingraten für das E-Auto. Die Umrüstung hat die Stadt bezahlt, die laufenden Kosten sollen über die Leihgebühren finanziert werden. Die Vermietung läuft dabei über die Firma E-Wald.

Wer das Elektroauto nutzen möchte, muss sich auf dem Portal www.e-wald.eu registrieren. Beim Autohaus Lang wurde eine Vertriebsstelle für E-Wald eingerichtet, dort holt man sich seine Kundenkarte ab. Buchen kann man den Golf über das Telefon, den Computer oder das Smartphone. Mit der



Freuen sich, dass der E-Golf ab sofort genutzt werden kann: Gottfried Kneißl (Raiffeisenbank), sozialer Hausmeister Franz Moises, Sebastian Wokoock (Sparkasse), Herbert Wittenzellner (E-Wald), Felix Lang (Autohaus Lang), Bürgermeister Alfred Holzner, Andreas Schindlbeck (Schindlbeck Solar) und Richard Balk (Balk Gruppe). (Fotos: ak)



Innerhalb von vier Stunden wird das E-Auto „vollgetankt“.

Kundenkarte kann man den Wagen aufsperrn, so gelangt man an den Schlüssel, der sich im Handschuhfach befindet. Dorthin muss der Schlüssel auch wieder, sobald der Wagen zum Stellplatz auf dem Gelände der „Alten Ziegelei“ zurückgebracht wurde. Mit der Karte wird das Auto dort wieder zugesperrt.

Den Stellplatz und die Ladestation stellt die Firma Balk zur Verfügung. Außerdem wird sich der soziale Hausmeister des Seniorengerechten Wohnens, Franz Moises, um den E-Golf kümmern.

Das Elektroauto hat in der Praxis eine Reichweite von 200 Kilometern. Wie weit der Akku reicht,

hängt allerdings auch davon ab, wie viel Strom der Wagen – abgesehen vom Fahren – braucht. Verzichtet man auf Klimaanlage, Sitzheizung und Radio, reicht der Strom länger. Hängt der Wagen vier Stunden an der Zapfsäule auf dem Gelände der „Alten Ziegelei“, müsste er vollgeladen sein. Er kann aber auch an jeder anderen E-Tankstelle der Firma E-Wald kostenlos aufgeladen werden. Ein Verzeichnis der Ladestationen findet man auf der Internetseite der Firma.

Holzner ist mit dem Standort des E-Golfs zufrieden. Das Auto steht „mitten in der Stadt“ und sei so von den Rottenburger Firmen aber auch von Privatpersonen gut zu erreichen. Auch hofft er, dass es von den Bewohnern des Seniorengerechten Wohnens genutzt wird. Richard Balk von der Balk Gruppe ist sich sicher, dass das Angebot angenommen wird. Mit einem E-Auto zu fahren sei eine „Riesengaudi“, man müsse nur die anfängliche Scheu überwinden, die mit der Angst verbunden sind, dass der Strom nicht reichen könnte. Nutzt man E-Carsharing, setze man sich aktiv für den Umweltschutz ein.

Volkshochschule

Volkshochschule Rottenburg

Schmerztherapie mit Stoßwellen und myofaszialer Triggerpunktbehandlung: Oft befinden sich im Körper Triggerpunkte, die man aufsuchen muss, um schmerzhafte Stellen und ihre Folgeerkrankungen zu therapieren. Am Mittwoch werden bei Heilpraktikerin Bettina Kufner diese erläutert und Möglichkeiten zur Selbstbehandlung aufgezeigt. Der Vortrag findet von 19 bis 20.30 Uhr statt und kostet zwölf Euro.

Naturkosmetik selbst gemacht: Mit Kräuterpädagogin Tatjana Studer lernen die Teilnehmer am Mittwoch, wie man auf einfache Weise Naturkosmetik selber machen kann. Verwendet werden nur reine Naturprodukte. Jeder Teilnehmer nimmt seine eigene Pflege mit nach Hause. Der Kurs beginnt um 19 Uhr in der VHS und kostet 28 Euro zuzüglich zehn Euro Materialkosten.

Forscherkurs – Luftikus (sieben bis zehn Jahre): In diesem Kurs beschäftigen sich die jungen Forscher mit Kirsten Leopoldseher am Donnerstag mit dem Element Luft. Es werden die Zusammensetzung, die Eigenschaften der Luft erforscht und wo man sie überall einsetzen kann, auch wenn man davon nichts sieht. Zuletzt wird zusammen noch eine Drucklufttrakte gebaut. Der Kurs ist von 15 bis 17 Uhr und kostet 15 Euro zuzüglich fünf Euro Materialkosten.

Digitale Freunde für Kinder ab zwölf Jahre: In diesem Kurs erhalten die Kinder die Basis zur sicheren Verwendung von sozialen Netzwerken. Die zehn wichtigsten Tipps werden an diesem Abend zusammengefasst. Der Kurs findet am Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr statt und kostet 15 Euro.

Acrylmalen für Kinder ab sieben Jahre: Am Freitag wird mit Ulrike Remiger eine Leinwand nach Vorlagen oder eigenen Ideen bemalt. Der Nachmittag ist von 15 bis 18 Uhr in der VHS. Die Kursgebühr beträgt zehn Euro zuzüglich neun Euro Materialkosten.

Endlich Ordnung auf dem Computer: Johannes Maly zeigt am Samstag wie eine Ordnerstruktur erstellt und sicher gespeichert wird. Auch genaues Aufräumen (Dateien kopieren, verschieben und löschen) wird erklärt. Der Kurs ist an zwei Abenden von 19 bis 21.15 Uhr und kostet 30 Euro.

Englisch Sprechtraining für Urlauber – A2: Mit Beatrice Puryear wird ab 29. Januar von 9.30 bis 11 Uhr Englisch gesprochen. Die wichtigsten Wörter und Ausdrücke, Smalltalk und ein bisschen Grammatik werden geübt. Die Kursgebühr für zehn Vormittage beträgt 85 Euro.

Starke Mädchen Selbstverteidigungskurs (zehn bis 15 Jahre): Die Teilnehmerinnen lernen bei Rudi Ostermeier einfache Techniken zur effektiven Selbstverteidigung und

Stärkung des Selbstbewusstseins. Der Kurs beginnt am 30. Januar und findet an sechs Abenden von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro.

Hüfte gut – alles gut? Neue Behandlungsmethoden helfen bei Hüftbeschwerden: Dr. med. Ernst Sendtner stellt am 30. Januar vor, wie Arthrose entsteht und welche Möglichkeiten Patienten haben, Problemen und Beschwerden an der Hüfte vorzubeugen. Gleichzeitig stellt er die Neuerungen in der Behandlung von Hüftbeschwerden vor. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr und ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich.

Harmonie leben nach den fünf Elementen – Tipps und Tricks aus der chinesischen Medizin: Die Teilnehmer erfahren am 31. Januar bei Heilpraktikerin Bettina Kufner, was es mit den fünf Elementen der chinesischen Medizin auf sich hat und bekommen Tipps wie sie damit die einzelnen Organe im täglichen Leben nähren und pflegen können. Der Kurs ist von 19 bis 20.30 Uhr und kostet zwölf Euro.

Windows10 – Datensammler einschränken: In dem Seminar am 2. Februar wird gezeigt, wie das Senden der Daten ins Internet eingeschränkt oder verhindert werden kann. Außerdem werden die Neuerungen von Windows10 erklärt und in praktischen Übungen vertieft. Der Kurs ist von 18 bis 21 Uhr und kostet 24 Euro.

Outlook 2013: Am 3. Februar erklärt Johannes Maly von 9 bis 12.45 Uhr die Komponenten von Outlook 2013 im Zusammenspiel mit dem Büroalltag ausführlich. Die Gebühr beträgt 30 Euro zuzüglich Buchkosten.

PowerPoint-Kurs: Johannes Maly zeigt ab 6. Februar an zwei Abenden wie mit PowerPoint Präsentationen erstellt werden können. Der Kurs ist von 19 bis 21.15 Uhr und kostet 36 Euro zuzüglich Buchkosten.

Schüler-Salze für Kinder: Am 6. Februar erklärt Stefan Lackermeier, Heilpraktiker und Mineralstoffberater, wie Schüler-Salze gezielt eingesetzt werden können und wie diese die Gesundheit unterstützen. Der Kurs findet von 18.30 bis 20 Uhr statt und kostet zwölf Euro.

Ruhe finden – Kraft gewinnen: Durch eine geführte Entspannungsmeditation werden der körperliche Motor heruntergefahren und die Dauerspannung gelöst. Gudrun Atrott-Amann zeigt dies an einem Abend von 19 bis 20.30 Uhr. Der Kurs findet am 6. Februar statt und kostet 15 Euro.

Info

Anmeldungen und weitere Informationen bei der Volkshochschule Rottenburg unter der Telefonnummer 08781-201511, per E-Mail an die Adresse buero@vhs-rottenburg-laaber.de oder im Internet unter www.vhs-rottenburg-laaber.de